Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

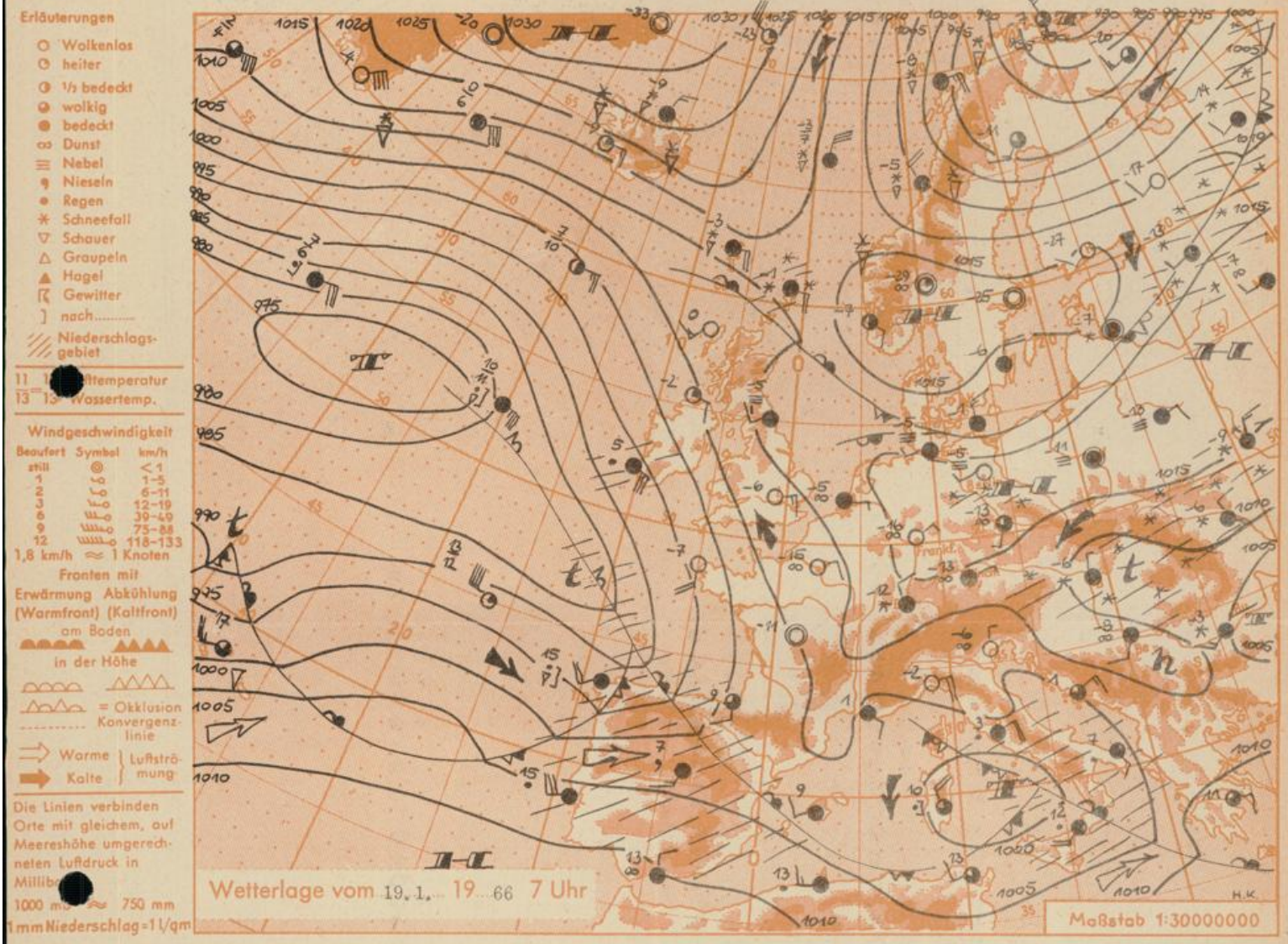
B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München, 8000 München 15, Bavariaring 10III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang — Wetterbericht für Donnerstag, 20. Januar 1966 — Nummer 19



Übersicht: In Bayern ist es unter dem Einfluß des Balkantiefs im Alpenraum zu einzelnen leichten Schneefällen gekommen. Im übrigen herrschte niederschlagsfreies Wetter. Die Temperaturverhältnisse zeigten gegenüber dem Vortag keine grundlegende Änderung. Da sich das hochreichende Kältegebiet über dem südlichen Mitteleuropa etwas südostwärts verschoben hat, trat in der freien Atmosphäre leichter Temperaturanstieg ein.
Im übrigen hat sich die flache Hochdruckzone über Mitteleuropa erhalten und konnte sich nach Norden zu durch ein neues Hoch über Süd-Skandinavien wieder etwas kräftigen. Sein Schwerpunkt wird allmählich nach Osten und Nordosten verlagert werden. Über dem Atlantik ist weiterhin Luftdruckfall zu beobachten, jedoch ziehen Randstörungen des umfangreichen Tiefs immer noch zum Mittelmeer. Wahrscheinlich wird aber die Tiefdrucktätigkeit nun allmählich auf die Westküste Frankreichs übergreifen. Zunächst ist mit dieser Entwicklung in Bayern noch eine kalte, östliche Luftströmung in Gang, die die Frostlage andauern läßt.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Nachts und morgens stellenweise Nebel oder Hochnebel und Frost zwischen -15 und -20 Grad. Sonst teils heiter, teils stärker bewölkt, nur vereinzelt Schneefall. Mittagstemperaturen -8 bis -10 Grad. In allen Höhen nur schwache Winde aus Nord bis Ost. Auf den Bergen Frostabschwächung.

Weitere Aussichten: Frostwetter. Temperaturen eher etwas steigend. Strichweise Schneefall.

Hz.